

Freiheit und Freiheitsbegrenzung

von Caterina Rita Garrè

- 1 **Umgedrehter Unterricht** Zu zweit, überlegt und bereitet eine Präsentation für eure Klasse vor.



Habt ihr das Gefühl von Freiheit, wenn ihr das Bild betrachtet? Warum?

Was heißt für euch Freiheitsbegrenzung?

Im letzten Jahr durfte man auch in den demokratischen Ländern Europas oft nur begrenzt aus dem Haus gehen, man musste strikte Regeln beachten, man durfte Freunde und Verwandte nicht treffen. Wir haben eine Begrenzung unserer Freiheit erlebt, die sonst für uns so selbstverständlich war.

Wie wurde eure individuelle Freiheit begrenzt? Wie habt ihr das erlebt?

Erzählt eure Erfahrung und sagt eure Meinung zum Thema „Freiheit“ und „Freiheitsbegrenzung“. Sucht auch Bilder, die euch das Gefühl von Freiheit vermitteln, und schreibt einen kurzen Kommentar darüber. Denkt auch an Beispiele aus der Geschichte und eventuell an literarische Texte zum Thema.

TIPPS

- *Ich fühle mich eingeengt, wenn...*
- *Ich finde es gerecht / ungerecht, dass...*
- *Meine Freiheit wird nicht respektiert, wenn...*
- *Manchmal wird die Freiheit von... / wegen... begrenzt.*
- *In der Geschichte ist die Freiheit schon mehrmals begrenzt worden...*
- *Freiheit ist auch in der Literatur ein wichtiges Thema...*

Uwe Timm, *Die Entdeckung der Currywurst*

Die Novelle entsteht aus einer Erinnerung der Ich-Person, als er am Hamburger Hafen Currywurst an einer Imbissbude aß.

Es handelt sich um die Geschichte der Besitzerin der Imbissstube, Lena Brücker, die nach der Meinung des Erzählers die Currywurst entdeckt hatte.

Sie lernte kurz vor Kriegsende den Marinesoldaten Hermann Bremer kennen, der zu desertieren entschied und bei ihr Zuflucht fand. Er durfte nicht ausgehen und musste sehr leise sein, damit die Nachbarn nicht hörten, dass jemand im Hause war.

Trotz des großen Altersunterschieds entstand eine Liebesgeschichte, die noch nach Kriegsende dauerte.

Bremer musste immer noch versteckt bleiben und seine einzige Verbindung mit der Außenwelt war aus dem Fenster zu schauen.

Als Lena Brücker von der Judenverfolgung erfuhr, sagte sie ihm, dass der Krieg zu Ende war, und er verließ sofort die Wohnung. Er konnte einfach nicht mehr in seinem „Gefängnis“ bleiben.

Sie eröffnete eine Imbissbude am Hafen. Nach mehreren Umtauschaktionen auf dem Schwarzmarkt bekam sie Wurst, Soße und Currypulver, das sie nicht kannte, aber eine Erinnerung an Bremer in sie wachrief. Sie fand das Curry ekelhaft. Dann stolperte sie, die herausgeflossene Soße mischte sich mit dem Curry, und das schmeckte einfach wunderbar. Am folgenden Tag bot sie diese neue Speise ihren Kunden an. So wurde die Currywurst entdeckt. Bremer kam einmal vorbei und kostete sie.

2 Fülle die folgende Tabelle aus.

Personen	
Beschreibung der Personen	
Handlung der Personen	
Geschichtliche Ereignisse	

3 Beantworte die folgenden Fragen.

1 Wer sind die Personen der Novelle?

.....
.....

2 Was entwickelte sich zwischen den beiden?

.....
.....

3 Was behauptet der Erzähler über Frau Brücker?

.....
.....

4 In welcher geschichtlichen Epoche spielt die Erzählung?

.....
.....

5 War Bremer über das Zeitgeschehen informiert, während er bei Frau Brücker blieb?

.....
.....

6 Wann erzählte ihm Frau Brücker, dass der Krieg zu Ende war?

.....
.....

Uwe Timm ist 1940 in Hamburg geboren. 1943 wurde er mit seiner Mutter nach Coburg evakuiert, während sein ältester Bruder, der sich bei den Waffen-SS gemeldet hatte, in der Ukraine starb. In *Am Beispiel meines Bruders* (2003) verarbeitete er das schwierige Verhältnis zu Bruder und Vater. Er engagierte sich politisch auf der Seite der 68er Studentenbewegung. Mit dem Thema der Studentenrevolte setzt er sich in seinem ersten Roman *Heißer Sommer* (1974) auseinander. Geschichten haben Uwe Timm schon immer fasziniert, er ließ sie sich von seinem Großvater und einer Tante gern erzählen und kam auch mit Leuten aus dem Rotlichtmilieu vom Hamburger Hafen in Kontakt. Er fing als Schuljunge an, eigene Geschichten zu schreiben. Die Ausgangspunkte für seine Bücher sind konkrete Gegenstände aus dem Alltagsleben oder eigene Erlebnisse wie Kindheitserinnerungen im *Mann auf dem Hochrad* (1984) oder in der *Entdeckung der Currywurst* (1993). Sein Werk umfasst Gedichte, Kinderbücher, Drehbücher und Prosa.

Gefährlicher Besuch

aus: *Die Entdeckung der Currywurst*

Bremer hat desertiert und versteckt sich in der Wohnung von Lena Brücker. Auf einmal...

In dem Moment klingelte es. Sie standen einen Augenblick wie erstarrt. Los! Teller weg! Besteck weg! Die Gläser! Da klingelte es schon wieder, länger, dringlicher. Moment! Komme gleich, ruft sie, schiebt Bremer in die Kammer, da wird von draußen an die Tür geklopft, gehämmert¹. Sie läuft ins Schlafzimmer, sammelt die Sachen von Bremer zusammen, die Mütze, einen Pullover, Socken, wirft alles in die Kammer, in der Bremer steht, bleich², starr, es klingelt in Dauerton, Hämmern an der Tür, hallo, ruft eine Männerstimme, die Stimme von Lammers, dem Block- und Luftschutzwart³, bin aufm Klo, ruft sie, läuft auf Zehenspitzen ins Klo, zieht auch ab, denn Lammers horcht natürlich an der Tür, läuft auf Zehenspitzen ins Bad, da liegt auch noch das Rasierzeug. Wohin damit? In den Wäschesack. Sie schließt die Kammertür ab. Hallo, ruft Lammers Stimme, die Briefklappe in der Wohnungstür wird hochgehoben, die Finger, dann Lammers Stimme, er ruft durch den Briefschlitz: Frau Brücker! Sie sind doch da. Machen Sie auf! Ich hör Sie doch. Machen Sie sofort auf! Aufmachen!

Ja, doch, Moment. Sie riegelt die Tür auf⁴.

Bremer hat sich in der Kammer vorsichtig auf einen Koffer gesetzt und starrt wie ein verstecktes Kind durch das Schlüsselloch in den Korridor: ein Paar Schnürstiefel, schwarz, der eine, links, kleiner, buckeliger, ein orthopädischer Schuh, darüber Ledergamaschen⁵, ein grauer, fadenscheiniger Militärmantel, am Koppel⁶ ein Luftschutzhelm, ein Gasmaskenbehälter. Eine Altmännerstimme sagt, die Verdunkelung in der Wohnung müsse kontrolliert werden, fragt, ob die Eimer mit Löschsand gefüllt seien. Kann ja mal eine Brandbombe aufs Haus fallen, sagt die Stimme. Oder eine Granate, sagt sie, die Engländer schießen ja schon über die Elbe. Aber das wollte Lammers nicht hören.

Wir schießen zurück. Davon hör ich nix, sagt Lena Brücker. Sie werden zurückgeschlagen. Oder haben Sie daran etwa Zweifel?

Wortschatzhilfe

- 1 **hämmern** bussare in modo forte e insistente
- 2 **bleich** pallido
- 3 der **Luftschutzwart** responsabile delle misure di difesa aerea
- 4 **aufriegeln** aprire (una porta chiusa a chiave)
- 5 die **Ledergamaschen** ghettoni
- 6 das **Koppel** cinturone (militare)

Textverständnis und Analyse

4 Fülle die folgende Tabelle aus.

Personen	Handlung	Gemütszustand
Lammers		
Bremer		
Lena Brücker		

5 Kreuze die richtige Lösung an.

- 1 An Lenas Tür klingelt es,
 - a. ...weil sie Besuch erwartet.
 - b. ...und sie freut sich.
 - c. ...und sie hat keine Angst.
 - d. ...und sie überlegt, wie sie Bremer verstecken kann.
- 2 Lammers
 - a. ...ist der Block- und Luftschutzwart.
 - b. ...wohnt in einem anderen Stadtteil.
 - c. ...ist mit Lena befreundet.
 - d. ...will Lena besuchen.
- 3 Als Lammers an die Tür klopft,
 - a. ...öffnet Lena die Tür.
 - b. ...öffnet Bremer die Tür.
 - c. ...versteckt sich Bremer, und Lena legt seine Sachen weg.
 - d. ...sind Lena und Bremer ganz still, und sie öffnen nicht.
- 4 Lammers geht zu Lena Brücker, weil
 - a. ...er bei ihr Kaffee trinken möchte.
 - b. ...die Engländer schon über der Elbe sind.
 - c. ...er die Verdunkelung der Wohnung und die Eimer mit Löschsand kontrollieren will.
 - d. ...er Frau Brücker vor den Bomben beschützen will.

6 Beantworte die folgenden Fragen.

1 Wie fühlen sich Bremer und Lena, als Lammers an die Tür klingelt?

.....
.....
.....

2 Wie entschuldigt sich Lena für das verspätete Öffnen der Tür?

.....
.....
.....

3 Wie sind Lammers' politische Ansichten? Woraus kann man das verstehen?

.....
.....
.....

4 Glaubt Lena an die Überlegenheit der deutschen Streitkräfte oder nicht? Warum?

.....
.....
.....

Texterstellung

7 Man hat in letzter Zeit erlebt, dass in Notzeiten die individuelle Freiheit begrenzt werden kann, selbst in demokratischen Staaten, wo man sich das nie wieder erwartet hatte. Was bedeutet für die Menschen eine Begrenzung der persönlichen Freiheit? Könnte sich dieser Ausnahmezustand auch in normalen Zeiten ausdehnen? Schreibe einen Text von ungefähr 300 Wörtern.